



Hygienereiniger Plus

- Saurer pH-Wert, entfernt Kalkablagerungen
- Hervorragende Aufschäumeigenschaften
- Rückstandsfrei abspülbar, farbstoff- und parfümfrei

Anwendungsgebiete

Flüssiges Konzentrat zur Flächenreinigung in einem Arbeitsgang. Hat eine hervorragende Reinigungsleistung in allen Bereichen: der Lebensmittelbe- und -verarbeitung, der pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. Beugt Kalkablagerungen vor, besitzt hervorragende Aufschäumeigenschaften. Nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Anwendungshinweise

Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen kann ggf. eine zusätzliche Vorreinigung mit einem alkalischen Schaumreiniger sinnvoll sein. Für eine Desinfektion ist ein Flächendesinfektionsmittel zu verwenden. Gebrauchslösung in gewünschter Konzentration herstellen. Flächen und Gerätschaften durch Aufbringen der Gebrauchslösung mit Niederdruck-Anlagen oder im Wisch- oder Einlegeverfahren behandeln. Auf vollständige Benetzung achten.

Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, nach Ablauf der empfohlenen Einwirkungszeiten mit einer ausreichenden Menge Wasser von Trinkwasserqualität spülen.

Produktdaten

Dichte	ca. 1,01 g/cm ³ - 20°C
Farbe	fast farblos - hellgelb
Form	flüssig
pH-Wert	ca. 1,3-1,9/ 20°C/ Konzentrat

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Beim Versprühen Aerosole nicht einatmen.

UFI: 9G4G-KAK5-V005-VFWH.

Lagerung, Haltbarkeit

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Frost, Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Verpackung nur vollständig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen. Füllgutreste unter der EAK 070601 entsorgen. Weitere Angaben zur sicheren Handhabung und Lagerbedingungen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Die Haltbarkeit der Gebinde ist der Verpackung zu entnehmen.

Bestellinformation

Hygienereiniger Plus - 1 Liter Fl. (VPE 12x1L)	Art.Nr. Schül13025
Hygienereiniger Plus - 5 Liter Kanister	Art.Nr. Schül13021
Hygienereiniger Plus - 10 Liter Kanister	Art.Nr. Schül13020
Hygienereiniger Plus - 20 Liter Kanister	Art.Nr. Schül13022

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

Produktname: Hygienereiniger Plus

Erstellt am: 25.11.2022, Überarbeitet am: 01.08.2024, Version: 1.4

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname

Hygienereiniger Plus

Produktcode

117402/117403

UFI:

9G4G-KAK5-V005-VFWH

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Reiniger für Flächen aller Art, auf Basis quarternärer Ammoniumverbindungen. Für den gewerblichen Gebrauch.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Demention GmbH

Lindenweg 90

25436 Tornesch, Deutschland

+49 (0)4122 929111

info@demention.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

04122 929111 (während der Arbeitszeit von 8:00 bis 16:00 Uhr)

Lieferant

+49 174 1818498

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Acute Tox. 4; H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Corr. 1B; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Acute 1; H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort: GEFÄHR**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe (z.B. Butylkautschuk) / Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Enthält:

Didecyldimethylammoniumchlorid

Isotridecanol, ethoxyliert

2.3 Sonstige Gefahren**PBT/vPvB**

Keine Daten verfügbar

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nach Anhang I (2.6.4.5) zur Verordnung (EG) 1272/2008 eingestuft. Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind. Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU)2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen $\geq 0,1$ % endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Zitronensäure, Monohydrat	5949-29-1 201-069-1 - 01-2119457026-42	≥ 10 -<20	Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5 230-525-2 612-131-00-6 01-2119945987-15	≥ 10 -<20	Acute Tox. 3; H301 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400; M = 10 Aquatic Chronic 2; H411	/	/

Propan-2-ol	67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 01-2119457558-25	≥1-<10	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	69011-36-5 500-241-6 -	≥2,5-<3	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	Eye Dam. 1; H318; C ≥ 10% Eye Irrit. 2; H319; 1% ≤ C < 10%	/

Produktbeschreibung

Lösung von nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Anmerkungen**

Kontaminierte Kleidung umgehend entfernen.

Nach Inhalation

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, mit Wasser ausspülen. (15 Minuten) Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel Wasser ausspülen (mindestens 15 Minuten). Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und 1-2 Gläser (2,5-3 dl) Wasser trinken lassen. Ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Nach Inhalation**

Keine Daten verfügbar

Nach Hautkontakt

Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Nach Augenkontakt

Verursacht schwere Augenschäden.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken gesundheitsschädlich.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Für fachkundige Beratung wenden Sie sich bitte an die Giftzentrale.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Schaum.

Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂). Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte
Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen
Eintritt der Löschmittel in die Kanalisation oder Abflüsse verhindern.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung
Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal
Persönliche Schutzausrüstungen
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen
Keine Daten verfügbar

Notfallmaßnahmen
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Einsatzkräfte
Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung
Keine Daten verfügbar

Reinigung
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit einem flüssigen Stoff binden (Sand, Kieselgur, eine Substanz, die Säuren an sich bindet, Universalbindemittel, Sägen).

Sonstige angaben
Keine Daten verfügbar

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Besondere Schutzmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Bildung von Aerosol verhindern. Für eine ausreichende Lüftung sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine Daten verfügbar

Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Bei Raumtemperatur lagern. Vor Hitze schützen. In dicht geschlossenen Behältern aufbewahren. Von Basen fern halten.

Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Keine Daten verfügbar

Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 8B

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Keine Daten verfügbar

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Überschreitungs- faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Propan-2-ol	67-63-0	/	200	500	2(II)	DFG, Y	Aceton - 25 mg/l - B - b Aceton - 25 mg/l - U - b

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	5.39 mg/m ³
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit systemische Effekte	/	5.39 mg/m ³
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.55 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit systemische Effekte	/	1.55 mg/kg
Propan-2-ol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	888 mg/kg
Propan-2-ol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	500 mg/m ³
Isotridecanol, ethoxyliert	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	294 mg/m ³

PNEC-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Zitronensäure, Monohydrat	Süßwasser	/	0.44 mg/L
Zitronensäure, Monohydrat	Meerwasser	/	0.044 mg/L
Zitronensäure, Monohydrat	Süßwassersedimente	/	7.52 mg/kg
Zitronensäure, Monohydrat	Meeressedimente	/	0.752 mg/kg
Zitronensäure, Monohydrat	Boden	/	29.2 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Süßwasser	/	0.002 mg/L
Didecyldimethylammoniumchlorid	Meerwasser	/	0.0002 mg/L
Didecyldimethylammoniumchlorid	Süßwassersedimente	/	2.83 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Meeressedimente	/	0.28 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	0.595 mg/L
Didecyldimethylammoniumchlorid	Boden	/	1.4 mg/kg
Propan-2-ol	Süßwasser	/	140.9 mg/L
Propan-2-ol	Meerwasser	/	140.9 mg/L
Propan-2-ol	Süßwassersedimente	/	552 mg/kg
Propan-2-ol	Meeressedimente	/	552 mg/kg
Propan-2-ol	Boden	/	28 mg/kg
Propan-2-ol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	140.9 mg/L
Propan-2-ol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	2251 mg/L
Propan-2-ol	Nahrungskette	oral	160 mg/kg Nahrung
Isotridecanol, ethoxyliert	Süßwasser	/	0.074 mg/L
Isotridecanol, ethoxyliert	Meerwasser	/	0.0074 mg/L
Isotridecanol, ethoxyliert	Wasser (intermittierende Freisetzung)	/	0.015 mg/L
Isotridecanol, ethoxyliert	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1.4 mg/L
Isotridecanol, ethoxyliert	Boden	/	0.1 mg/kg
Isotridecanol, ethoxyliert	Süßwassersedimente	/	0.604 mg/kg
Isotridecanol, ethoxyliert	Meeressedimente	/	0.0604 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Kontakt mit Augen und Haut verhindern.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Sicherstellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstungen**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (ISO 16321-1).

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018). Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen.

Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Anmerkung
Nitrilkautschuk	0.11 mm	/	Spritzschutz; Einmalhandschuh; Dermatril® (KCL)
Nitrilkautschuk	0.4 mm	480 min	Dauerkontakt; Camatril® (KCL)
Butylkautschuk	0.7 mm	480 min	Dauerkontakt; Butoject® (KCL)

Körperschutz

Der Körperschutz muss unter Berücksichtigung der Konzentration und Menge von gefährlichen Stoffen am bestimmten Arbeitsplatz gewählt werden. Chemikalienbeständige Schürze.

Atemschutz

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich. Im Fall einer unzureichenden Belüftung Schutzmaske (DIN EN 136) mit Filter ABEK-P (DIN EN 14387).

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Keine Daten verfügbar

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Aggregatzustand	flüssig
Form	Keine Daten verfügbar
Farbe	beinahe farblos hellgelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	< -5 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	ca. 90 °C
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Untere und obere Explosionsgrenze	2 — 12 % v/v (Rohstoff)
Flammpunkt	39 °C (ISO 2719)
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar.

pH-Wert	1.3 — 1.9 bei 20 °C, Konz. 100 %
Viskosität (dynamisch)	ca. 18 mPas bei 20 °C (ISO 3219)
Löslichkeit (Wasser)	bei 20 °C vollständig löslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dichte	ca. 1.01 g/cm ³ bei 20 °C
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Oxidierende Flüssigkeiten	Nicht oxidierend.
---------------------------	-------------------

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt	7.65 % (2010/75/EU - VOC)
------------------	---------------------------

Sonstige Angaben

Zündtemperatur : 425 °C (Rohstoff). Unterstützt die Verbrennung nicht. Metallkorrosionsrate : > 6,25 mm/a. Korrosiv auf Metalle Aluminium und Kupfer.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Unter normaler Verwendung kommt es zu keinen gefährlichen Reaktionen.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

In den normalen Nutzungsbedingungen bestehen keine bekannten gefährlichen Reaktionen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Basen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität
Für das Produkt

Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
oral	ATE	/	/	1444 mg/kg	Rechenmethode Rechenmethode	/

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	oral	LD ₅₀	Maus	/	5400 mg/kg	OECD 401	/
Zitronensäure, Monohydrat	dermal	LD ₅₀	Ratte	/	> 2000 mg/kg	/	/
Zitronensäure, Monohydrat	intravenös	LD ₅₀	Ratte	/	725 mg/kg	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	oral	LD ₅₀	Ratte	/	238 mg/kg	OECD 401	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	3342 mg/kg	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	oral	ATE	/	/	238 mg/kg	/	Rechenmethode
Propan-2-ol	oral	LD ₅₀	Ratte	/	5840 mg/kg	/	/
Propan-2-ol	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	39 mg/l	/	Dampf
Propan-2-ol	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	13900 mg/kg	OECD 402	/
Isotridecanol, ethoxyliert	oral	LD ₅₀	Ratte	/	300 - 2000 mg/kg	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	oral	ATE	/	/	300.03 mg/kg	Rechenmethode Rechenmethode	/
Isotridecanol, ethoxyliert	dermal	LD ₅₀	/	/	> 5000 mg/kg	/	Literaturstudie

Zusätzliche Hinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Für Inhaltsstoffe

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	Kaninchen	/	Leichte Reizung.	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	Kaninchen	4 h	Ätzend nach 3 Minuten bis 1 Stunde Exposition.	OECD 404	/
Propan-2-ol	/	/	Nicht reizend.	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	Kaninchen	/	Keine Reizwirkung.	OECD 404	/

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	/	Kaninchen	/	Reizend.	OECD 405	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	/	/	/	irreversible Schäden an den Augen	/	/
Propan-2-ol	/	/	/	Reizend.	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	/	Kaninchen	/	irreversible Schäden an den Augen	Draize test	/

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenschäden.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	dermal	/	/	Nicht sensibilisierend.	OECD 406	/

Didecyldimethylammoniumchlorid	dermal	Meerschweinchen	/	Verursacht keine Überempfindlichkeiten bei Labortieren.	OECD 406	Buehler test; GLP
Propan-2-ol	dermal	Meerschweinchen	/	Verursacht keine Überempfindlichkeiten bei Labortieren.	/	Buehler test
Isotridecanol, ethoxyliert	dermal	Meerschweinchen	/	Verursacht keine Überempfindlichkeiten bei Labortieren.	Maximierungstest	/

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

(e) Keimzell-Mutagenität

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	in-vitro-Mutagenität	Salmonella typhimurium	/	Negativ.	Bakterielle Rückmutations test	Ames test, 0-5 mg/plate.
Zitronensäure, Monohydrat	in-vitro-Mutagenität	Man (Lymphozyten)	/	Positiv.	Micronucleus Test	Zytogenetischer Test
Zitronensäure, Monohydrat	in-vivo-Mutagenität	Ratte	/	Negativ.	OECD 475	oral
Zitronensäure, Monohydrat	Keimzellen	/	/	Die in-vitro-Tests zeigten keine mutagenen Wirkungen.	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	in-vitro-Mutagenität	Salmonella typhimurium	/	Negative mit Stoffwechselaktivierung.	OECD 471	Ames test
Didecyldimethylammoniumchlorid	in-vivo-Mutagenität	Ratte	/	Negativ.	OECD 475	Säuger Knochenmark - zytogenetischer in vivo-Test, Chromosomenanalyse, oral
Didecyldimethylammoniumchlorid	Keimzellen	/	/	Tierversuche zeigten keine mutagene Wirkung.	/	/
Propan-2-ol	in-vitro-Mutagenität	Escherichia coli	/	Negativ.	/	Bakterielle Rückmutations test, Ames test
Propan-2-ol	in-vivo-Mutagenität	Maus	/	Negativ.	Micronucleus Test	/
Propan-2-ol	Keimzellen	/	/	Negativ.	Ames test	/
Isotridecanol, ethoxyliert	in-vitro-Mutagenität	Salmonella typhimurium	/	Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung.	/	Ames test

(f) Karzinogenität

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	/	/	/	/	/	Es ist nicht als krebserzeugend für den Menschen eingestuft.	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	/	/	/	/	/	Tierversuche ergaben keine kanzerogene Wirkung.	/	/
Propan-2-ol	/	/	/	/	/	Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft.	/	/

(g) Reproduktionstoxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	Effekte auf die Fötusentwicklung	NOAEL	Ratte	/	2500 mg/kg Körpergewicht	/	/	schlucken
Zitronensäure, Monohydrat	Reproduktionstoxizität	/	/	/	/	Nicht reproduktionstoxisch.	/	/
Propan-2-ol	Effekte auf die Fötusentwicklung	NOAEL	Ratte	/	400 mg/kg Körpergewicht	/	/	schlucken
Propan-2-ol	Reproduktionstoxizität	/	/	/	/	Basierend auf den verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	/	/	/	/	Die Tiertests ergaben keine Wirkungen auf die Fertilität.	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	Effekte auf die Fötusentwicklung	/	/	/	/	Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt.	/	/

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft. Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Art. 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU)2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU)2018/605 der Kommission in Mengen $\geq 0,1\%$ endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositions weg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetztsein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	inhalativ	-	-	/	/	/	/	Kann Reizung der Atemwege verursachen.	/	/
Propan-2-ol	-	-	/	/	/	/	/	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	/	/

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositions weg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetztsein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	oral	NOAEL	Ratte	10 Tage	subakut	/	4000 mg/kg	/	/	/
Zitronensäure, Monohydrat	oral	LOAEL	Ratte	10 Tage	subakut	/	8000 mg/kg	/	/	/
Propan-2-ol	-	-	/	/	/	/	/	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	/	/

Isotridecanol, ethoxyliert	oral	-	Ratte	2 Jahre	/	Herz, Nieren, Leber	50 mg/kg	/	/	/
----------------------------	------	---	-------	---------	---	---------------------	----------	---	---	---

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Wechselwirkungen

Keine Daten verfügbar

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität****Akute Toxizität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	LC ₅₀	440 - 760 mg/L	96 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	/	/
Zitronensäure, Monohydrat	EC ₅₀	85 - 120 mg/L	72 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Zitronensäure, Monohydrat	NOEC	425 mg/L	8 Tage	Algen/Wasserpflanzen	<i>Scenedesmus quadricauda</i>	/	statischer Test
Zitronensäure, Monohydrat	TT	> 10000 mg/L	16 h	Bakterien	<i>Pseudomonas putida</i>	/	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	LC ₅₀	0.19 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>	/	GLP
Didecyldimethylammoniumchlorid	EC ₅₀	0.062 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	GLP
Didecyldimethylammoniumchlorid	ErC ₅₀	0.026 mg/L	96 h	Algen/Wasserpflanzen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	GLP
Propan-2-ol	LC ₅₀	9640 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>	/	/
Propan-2-ol	EC ₅₀	10000 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Propan-2-ol	EC ₅₀	> 100 mg/L	72 h	Algen/Wasserpflanzen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>	/	statischer Test
Propan-2-ol	EC ₅₀	1800 mg/L	7 Tage	Algen/Wasserpflanzen	Grünalge	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	LC ₅₀	2.5 mg/L	96 h	Fische	<i>Danio rerio</i>	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	EC ₅₀	1.5 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/

Isotridecanol, ethoxyliert	ErC ₅₀	2.5 mg/L	72 h	Algen/Wasserpflanzen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	EC ₁₀	0.6 mg/L	72 h	Algen/Wasserpflanzen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>	OECD 201	/

Chronische Toxizität Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Didecyldimethylammoniumchlorid	NOEC	0.014 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft. Beurteilung durch Experten und Einschätzung/Gewichtung der Beweiskraft.	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	NOEC	0.032 mg/L	34 Tag	Fische	<i>Danio rerio</i>	OECD 210	/
Isotridecanol, ethoxyliert	NOEC	1.73 mg/L	/	Fische	/	QSAR QSAR	/
Isotridecanol, ethoxyliert	NOEC	1.36 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	QSAR QSAR	/

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung
Keine Daten verfügbar

Bioabbau

Für das Produkt

Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
Biologische Abbaubarkeit	/	/	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 D / EEC 84/449 C6	/

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	Biologische Abbaubarkeit	97 %	28 Tage	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 B	/
Didecyldimethylammoniumchlorid	Biologische Abbaubarkeit	72 %	28 Tage	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 B; ISO 9439; EEC 84/449 C5	10 mg/L, GLP
Propan-2-ol	Biologische Abbaubarkeit	/	/	leicht biologisch abbaubar	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	aerobe	> 60 %	28 Tage	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 B	Belebtschlamm

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)

Für Inhaltsstoffe

Name	Wert	Temperatur °C	pH-Wert	Konzentration	Methode
Propan-2-ol	0.05	20	/	/	OECD 107

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Für Inhaltsstoffe

Name	Reihe	Organismus	Wert	Dauer	Bewertung	Methode	Anmerkung
Zitronensäure, Monohydrat	Bioakkumulation	/	/	/	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).	/	/

Didecyldimethylammoniumchlorid	BCF	<i>Lepomis macrochirus</i>	81	46 Tage	/	/	/
Propan-2-ol	Bioakkumulation	/	/	/	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).	/	/
Isotridecanol, ethoxyliert	Bioakkumulation	/	/	/	Normalerweise keine zu erwarten.	/	/

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten
Für Inhaltsstoffe

Name	Luft	Wasser	Boden	Sedimente	(Wasser)organismen	Methode	Anmerkung
Didecyldimethylammoniumchlorid	/	/	/	/	/	/	Beweglich im Boden.
Propan-2-ol	/	/	/	/	/	/	Beweglich im Boden.

Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar

Adsorption / Desorption

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/Mischung enthält keine Bestandteile, die als langlebig, bioakkumulierbar und giftig (PBT), oder sehr langlebig und sehr bioakkumulierbar (vPvB) in Höhe von 0,1 Prozent oder höher erachtet sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen $\geq 0,1\%$ endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlich wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Produkt gemäß der aufgeführten Abfallschlüssel-Nr. entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

07 06 - Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
 07 02 01* - Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verunreinigte Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

Keine Daten verfügbar

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar









Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 1903	UN 1903	UN 1903	UN 1903
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DESINFIZATIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid)	DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Didecyldimethylammoniumchloride)	DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Didecyldimethylammoniumchloride)	DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Didecyldimethylammoniumchloride)
14.3 Transportgefahrenklassen			
8	8	8	8
 	 	 	 
14.4 Verpackungsgruppe			
III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren			
JA	Meeresschadstoff	JA	JA
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			

Begrenzte Menge 5 L Besondere Gefahrenhinweise 274 Packanweisungen P001, IBC03, LP01, R001 Transportkategorie 3 Tunnelbeschränkungscode (E) Klassifizierungscode C9	Begrenzte Menge 5 L EmS F-A, S-B Flammpunkt 39 °C	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y841 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 1 L Packing Instructions (Pkg Inst) 852 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 5 L Special provisions A3, A803	Begrenzte Menge 5 L
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	-		

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

< 5%: nichtionische Tenside

Besondere Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII - Beschränkungen: 3.

SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe)-Kandidatenliste: Das Produkt enthält keine Substanzen der SVHC-Kandidatenliste.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar. Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) : Nicht anwendbar. Stoffe, für die eine Ausfuhrmeldung gemäß der Verordnung 649/2012 (PIC-Verfahren) erforderlich ist: Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS: 7173-51-5). REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar. Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU: E1 - UMWELTGEFAHREN. Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt. Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten. Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird 2.2 Kennzeichnungselemente 2.3 Sonstige Gefahren 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen 5.1 Löschmittel 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten 7.3 Spezifische Endanwendungen 8.1 Zu überwachende Parameter 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften 9.2 Sonstige Angaben 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 11.2 Angaben über sonstige Gefahren 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit 12.3 Bioakkumulationspotenzial 12.4 Mobilität im Boden 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung 14. Angaben zum Transport 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Keine Daten verfügbar

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
 ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
 CEN – Europäisches Komitee für Normung
 C&L – Einstufung und Kennzeichnung
 CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
 CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
 CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
 CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR – Stoffsicherheitsbericht
 DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
 DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
 DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
 DU – Nachgeschalteter Anwender
 EG – Europäische Gemeinschaft
 ECHA – Europäische Chemikalienagentur
 EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
 EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
 EN – Europäische Norm
 EQS – Umweltqualitätsnorm
 EU – Europäische Union
 Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
 EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
 GES – Generisches Expositionsszenarium
 GHS – Global Harmonisiertes System
 IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
 ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
 IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
 IT – Informationstechnologie
 IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
 IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
 JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
 Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
 LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
 LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
 LE – Rechtssubjekt

LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Material Sicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABl. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.